

Karrenzin, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.
Heute ist Karrenzin eine Gemeinde
im Landkreis Ludwigslust-Parchim,
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

*Aus Ortsteilen der Gemeinde Karrenzin:
Fünf Frauen und drei Männer.
Eine Frau starb auf dem Scheiterhaufen.*

Herzfeld, heute Ortsteil der Gemeinde Karrenzin

- | | |
|---|----------------|
| -1603 Agnete Niesinde.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war
erneute Haft möglich. | Haftentlassung |
| -1603 Chim Niesinde.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war
erneute Haft möglich. | Haftentlassung |
| -1674 Sophia Schellen.
Haft-, Geld- oder Leibstrafe und / oder Ausweisung
aus Mecklenburg. | Kriminalstrafe |
| -1675 Gretha Reineke.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1675 der Sohn der Grethe Evers.
Prozessabbruch wegen erfolgreichen Flucht des Angeklagten. | Flucht |

Karrenzin, heute Ortsteil der Gemeinde Karrenzin

- | | |
|--|----------------|
| -1577 Sanna Schlüter / die Frau eines Bauern.
Sanna Schlüter wurde von zwei Männern der Zauberei
bezichtigt.
Die Beschuldigte wurde in Haft genommen.
Die dreimalige Folter der Frau blieb ohne Geständnis.
Die Juristenfakultät Rostock verfügte die Entlassung
aus der Haft gegen Kautions.
Laut Belehrung der Fakultät stand dem Ehemann
ein Klagerecht gegen die Steller der Anzeige
wegen Zauberei zu, incl. Anspruch auf Leistung
von Schadenersatz.
(Lorenz, Sönke, II,1, S.123 – 124) | Haftentlassung |
| -1653 Catharina Fausacken.
Prozessabbruch wegen erfolgreicher Flucht der Angeklagten. | Flucht |

Wulfsahl, heute Ortsteil der Gemeinde Karrenzin

-1704 Adam Maddaus.
Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war
erneute Haft möglich.

Haftentlassung

Quellen:

- Lorenz, Sönke:

Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und
Greifswald (1570/82-1630), II,1
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten
von 1570 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983

- Moeller, Katrin:

Dass Willkür über Recht ginge.
Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,
Dissertation. Bielefeld 2007.

Kontakt:

Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt
Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg
Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle
Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286
email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de
<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung
im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".

Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren
und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen
in Mecklenburg erfahren.

Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com